

Freitag  
20.12.2013

# Kölner Stadt-Anzeiger

Köln

Aus dem Rat

## Nord-Süd-Bahn bis zum Verteilerkreis

Erstellt 18.12.2013



Die Freien Wähler fordern, die Vorschläge der Bürgervereine für den Bonner Verteiler zu berücksichtigen. Hier eine Visualisierung der bisherigen Pläne. Foto: Visualisierung: Stadt Köln

Nach einer kontroversen Debatte hat der Rat den Bau des dritten Abschnitts der Nord-Süd-Stadtbahn bis zum Bonner Verteiler beschlossen. Außerdem wurde beschlossen, dass das Millowitsch-Denkmal umziehen wird. Von Matthias Pesch

**Köln.** Der Stadtrat hat in seiner letzten Sitzung im Jahr eine Reihe weiterer Beschlüsse gefasst:

**Der dritte Abschnitt der Nord-Süd-Stadtbahn**, die oberirdische Strecke zwischen Marktstraße und Bonner Verteiler, wird gebaut. Das beschloss der Rat nach kontroverser Debatte. Danach werden auf der 2,1 Kilometer langen Strecke vier Haltestellen mit Mittelbahnsteigen angelegt. Südlich des Gürtels werden den Autofahrern zwei Fahrspuren in jeder Richtung zur Verfügung stehen, nördlich nur jeweils eine – vor allem daran entzündete sich die Kritik von CDU, FDP und Andreas Henseler (Freie Wähler).

Einen „Verkehrs-Kollaps“ befürchtet Henseler, da sich auch auf der Rheinuferstraße wegen der Querung der Nord-Süd-Stadtbahn lange Staus bilden würden. Henk van Benthem (CDU) sprach von einer „untragbaren Belastung“ der Menschen im Kölner Süden, durch deren Wohnviertel sich der Verkehr Schleichwege suchen werde. Susana dos Santos Herrmann (SPD) hielt dagegen, die Bonner Straße bleibe „leistungsstark“. Im übrigen „folgen wir dem Trend, dass immer mehr Menschen vom Auto auf Bus, Bahn oder Rad umsteigen“. Und auch Bettina Tull von den Grünen begrüßte den Ausbau der Stadtbahn ausdrücklich.

...

